

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 31 (1926-1927)
Heft: 6

Artikel: Das Weihnachtslichtlein in der Silvesternacht
Autor: Vogel, Emma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachten.

Schneeflöckchen wirbeln leise und fein,
So ist es recht, grad so muss es sein,
Wirbelt, ja wirbelt und decket im Nu
Sorglich und weich unsre Winterwelt zu.

Schneeflöckchen wirbeln, ei ja, ei ja,
Morgen, ja morgen ist Weihnachten da.
Morgen muss sein alles weiss und rein,
Morgen kommt zu uns das Christkindelein.

Emma Vogel.

Das Weihnachtslichtlein in der Silvesternacht.

Am Weihnachtsbaum ein Lichtlein klein,
Das leuchtet ins neue Jahr hinein.
Es leuchtet hell, was will es uns sagen?
Im Herzen sollt ihr die Freude tragen,
Die Freude, die in der heiligen Nacht
Vom Himmel uns ward zur Erde gebracht,
Die Freude und Liebe — im Herzen rein,
Tragt sie ins neue Jahr hinein!
Und euer Schaffen und euer Wirken
Wird euch alsdann gesegnet sein.

Emma Vogel.

† Frl. Ida Teuscher.

Am 15. November starb in Thun nach kurzem, schwerem Leiden, von dem sie, wie all ihre nähern Bekannten, durch operativen Eingriff Heilung erhofft hatte, Frl. *Ida Teuscher*, alt Lehrerin. Wohl selten hat eine Todesnachricht so allgemeine Trauer erregt, wie diese. Mit Frl. Teuscher ist eine sehr markante Persönlichkeit von ganz hervorragenden geistigen Eigenschaften aus dem Leben geschieden, die nahezu ein halbes Jahrhundert der Schule und der Oeffentlichkeit ihr bestes gegeben hat. Frl. Teuscher war ein echtes Soldatenkind mit viel persönlichem Mut und Rückgrat. Sie wurde 1858 als zweite Tochter des Obersten Teuscher in Thun geboren. Nach Absolvierung der Schulzeit wurde sie unter der tüchtigen Leitung von J. V. Widmann zur Lehrerin ausgebildet. Als neu patentierte Lehrerin wirkte sie einige Jahre in Bözingen, wurde dann in ihre Heimatstadt gewählt und hier amtierte sie nun als eifrige, gewissenhafte und tüchtige Lehrerin bis zum Frühling 1921. -- Jeder Schulreform stand sie sehr skeptisch gegenüber, sie wollte lieber in der bisherigen vertrauten und erprobten Art und Weise weiter unterrichten. Für die Entwicklung der Schule hatte sie aber ein reges Interesse. — Einige Jahre war sie Uebungslehrerin am Lehrerinnenseminar. Dem Lehrer und Lehrerinnenverein war sie in Liebe und Treue ergeben. Während einer Periode war sie Mitglied des Kantonalvorstandes des Bernischen Lehrervereins, ferner Delegierte der Lehrerversicherungskasse und Präsidentin der Sektion Oberland des